

1 Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Zur Einführung	9
1.2	Das Thema in der Forschungslandschaft	10
1.3	Fragen und Ziele – Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	17
1.4	Arbeitsaufbau und Methode	19
1.5	Quellenlage und Quellenkritik	25
2	Adlige Standeskultur und höfisches Zeremoniell: Allgemeine Überlegungen zum Lebensumfeld fürstlicher Frauen	31
2.1	Von Standeskultur und Wohlanstand	31
2.2	Zur Bedeutung des Hofzeremoniells	34
2.3	Zum Bereich der Hofökonomie	40
3	Kindheit und Jugend in Württemberg (1722–1746)	46
3.1	Äußere Handlungsbedingungen	46
3.1.1	Zeitgeschehen und dynastische Situation in Württemberg	46
3.1.2	Die Geburt der Prinzessin Luise Friederike	51
3.2	Die Schaffung der inneren Handlungsbedingungen	53
3.2.1	Erziehung und Ausbildung	53
3.2.1.1	Zeitgenössische Erziehungstheoreme	53
3.2.1.2	„Pardonnez les petis avis que ie prend la liberte de donner á votre Altesse sérénissime“ – Erziehung und Ausbildung Luise Friederikes	62
3.2.2	Die persönliche Umgebung – Verhältnis zu Familie und Hofstaat	71
3.3	Das Lebensumfeld und seine materielle Ausgestaltung	75
3.3.1	Einnahmenseite	75
3.3.1.1	Der Kampf um das großväterliche Erbe	75
3.3.1.2	Die Prinzessin als Kostenfaktor im Staatshaushalt	83
3.3.1.3	Kassenverwaltung und Etatentwicklung	90
3.3.2	Ausgabenseite – Lebensumfeld und allgemeine Ausgabetendenzen	93
3.3.3	Schuldenentwicklung	95
4	Hochzeit und Ehestand	97
4.1	Äußere Handlungsbedingungen	97
4.1.1	Zeitgeschehen und dynastische Situation in Mecklenburg	97
4.1.2	Die Institution der (fürstlichen) Ehe	101
4.1.2.1	Bedeutung	101
4.1.2.2	Vermögensrechtliche Regelungen der Eheverträge	106

4.2	Die Anbahnung eines „Christ-Fürstlichen Ehe-Wercks“	112
4.2.1	Vorstellung der Vertragsparteien	112
4.2.2	Verlauf und Ergebnisse der Eheberedungen	121
4.3	Hochzeit und Heimführung	130
5	Luise Friederike als Erbprinzessin (1746–1756)	137
5.1	Mecklenburg-Schwerin unter Christian Ludwig II.	137
5.2	Das Lebensumfeld und seine materielle Ausgestaltung	141
5.2.1	Einnahmenseite	141
5.2.1.1	Die Umsetzung der ehevertraglichen Regelungen	141
5.2.1.2	Die Abwicklung der väterlichen Erbschaft	150
5.2.1.3	Kassenverwaltung und Etatentwicklung	156
5.2.2	Ausgabenseite	159
5.2.2.1	Lebensumfeld und allgemeine Ausgabertendenzen	159
5.2.2.2	Die Schaffung einer persönlichen Umgebung	162
5.2.2.3	Die Erbprinzessin auf Reisen	170
5.2.3	Schuldenentwicklung	182
6	Regierende Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1756–1785)	184
6.1	Äußere Handlungsbedingungen	184
6.1.1	Mecklenburg-Schwerin unter Herzog Friedrich	184
6.1.2	Zu den Verpflichtungen einer „Landesmutter“	191
6.1.2.1	Die Fürstin als Herrscherin	192
6.1.2.2	Die Fürstin als Repräsentantin der Dynastie	196
6.1.2.3	Die Fürstin als Fürsorgerin	199
6.2	Innere Handlungsbedingungen	200
6.2.1	Zum Rollen- und Selbstverständnis der Herzogin	200
6.2.2	1761 – Die Herzogin im Notstand	203
6.3	Das Lebensumfeld und seine materielle Ausgestaltung	212
6.3.1	Einnahmenseite	212
6.3.1.1	Die Umsetzung der ehevertraglichen Regelungen	212
6.3.1.2	Erbschaften	215
6.3.1.3	Die Herzogin als Kreditgeberin	223
6.3.1.4	Kassenverwaltung und Etatentwicklung	226
6.3.2	Ausgabenseite	231
6.3.2.1	Lebensumfeld und allgemeine Ausgabertendenzen	231
6.3.2.2	Der Hofstaat – Strukturen, Kompetenzen, Alltag	249
6.3.2.3	Die Herzogin auf Reisen	275
6.3.3	Schuldenentwicklung	312

7	Im Witwenstand (1785–1791)	316
7.1	Äußere Handlungsbedingungen	316
7.1.1	Witwenschaft als Stand und Lebensalter	316
7.1.2	Am toten Zweig der Dynastie? Luise Friederike und die herzogliche Familie	321
7.2	Das Lebensumfeld und seine materielle Ausgestaltung	326
7.2.1	Einnahmenseite	326
7.2.1.1	Die Umsetzung der ehevertraglichen Regelungen – Rostock als Witwenresidenz	326
7.2.1.2	Kassenverwaltung und Etatentwicklung	349
7.2.2	Ausgabenseite	352
7.2.2.1	Lebensumfeld und allgemeine Ausgabentendenzen	352
7.2.2.2	Der Hofstaat	358
7.2.2.3	Die Witwe auf Reisen – Fahrten nach Hamburg	363
7.2.3	Schuldenentwicklung	368
8	Lebensende, Testament und Tod	371
8.1	Das Ende eines „öffentlichen Lebens“	371
8.1.1	Der Tod in Hamburg	371
8.1.2	Zwischen Pflicht und Pragmatismus oder: Wie man eine Fürstin kostengünstig bestattet	373
8.2	Testament und Erbschaftsfragen	381
8.2.1	Testamentarische Verfügungen der Herzogin	381
8.2.1.1	Zur Entstehung	381
8.2.1.2	Zum Inhalt	384
8.2.2	Die Abwicklung der Erbschaft	388
8.3	Epilog	396
9	Ergebnisse und Perspektiven	397
9.1	Bedingungen	397
9.2	Lebensumfeld	401
9.3	Einnahmen	402
9.4	Ausgaben	406
9.5	Zwischen Norm und Handlungspraxis	411
10	Anhang	413
10.1	Hofstaat der Herzogin Luise Friederike (1746/1764–1791)	413
10.2	Die Herkunftsfamilie	426
10.3	Die Ankunftsfamilie	427

11	Quellen- und Literaturverzeichnis	428
11.1	Quellen	428
11.1.1	Ungedruckte Quellen	428
11.1.2	Gedruckte Quellen	438
11.2	Literatur	440
12	Abkürzungen	458
13	Abbildungsverzeichnis	459
14	Personen- und Ortsregister	460
15	Danksagung	469